

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

187 (26.11.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-298267](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-298267)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o. 187. Sonntag, 26. November 1876.

G e s e h l a t t

für das

Herzogthum Oldenburg.

XXIV. Band. (Ausgeg. d. 23. Novbr. 1876.) 45. Stük

Inhalt:

- No. 106. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 15. November 1876, betreffend Abänderungen und Zusätze zur Anweisung für die Vormünder im Herzogthum Oldenburg.
- No. 107. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 8. November 1876, betreffend das dem Schlossermeister Herrn Jacob Krüdel zu Ehrenfeld bei Cöln ertheilte Erfindungs-Patent.
- No. 108. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 13. November 1876, betreffend das dem Herrn August Ingermann auf Koldmoos, Kreis Apenrade, Provinz Schleswig-Holstein, ertheilte Erfindungs-Patent.

No. 106.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Abänderungen und Zusätze zur Anweisung für die Vormünder im Herzogthum Oldenburg. Oldenburg, 1876 November 15.

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 3. April d. J., betreffend die Sicherheitsbestellung der Vormünder und Curatoren, sind Abänderungen und Zusätze zu der unterm 18. November 1859 erlassenen „neuen Anweisung für die Vormünder im Herzogthum Oldenburg“ erforderlich geworden. Nachdem dieselben die höchste Genehmigung erhalten haben, sind sie in besonderem Abdruck erschienen. Die Vormünder und Curatoren werden angewiesen, sich fortan nach denselben zu richten. Exemplare können von ihnen bei den Amtsgerichten des Herzogthums in Empfang genommen werden.

Oldenburg, 1876 November 15.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

Sanfen.

Runde.

Obrigkeittliche Bekanntmachung

Zwischen der Stadtgemeinde Sever und dem Lohgerber Struß hieselbst ist mit Genehmigung des Stadt-

raths folgende Austauschung von Gründen an der Schlachte hieselbst vereinbart:

An der Ostseite der Strußschen Gründe wird als Grenzpunkt die Mitte der Linie von der Ecke des Hauses bis zu der jetzigen südöstlichen Spitze des Strußschen Grundstücks angenommen. An der Westseite wird der Grenzpunkt 2,40 Meter entfernt von dem äußersten Pfahl der Befriedigung des Strußschen Grundstücks gesetzt und zwar so, daß dieser Grenzpunkt mit dem ersten und zweiten Pfahl der vorhandenen Befriedigung eine Linie bildet. Zwischen diesen beiden gefundenen Grenzpunkten wird eine gerade Linie gezogen. Alles, was Struß außerhalb derselben besitzt, hat er an die Stadt abzutreten und empfängt dagegen von der Stadt zurück, was von deren Areal innerhalb der Linie liegt. Die Befriedigung des danach dem Struß zugehenden Grundstücks ist von ihm auf eigene Kosten zu setzen und zu unterhalten. Falls diese Befriedigung in einem Gitter oder Staket bestehen soll, kann dieselbe genau auf der Grenzlinie stehen, so daß sie zur Hälfte auf beiden Seiten hinüberragt. Soll dieselbe in einer lebendigen Hecke bestehen, so ist dieselbe soweit innerhalb der Strußschen Grenze zu setzen, daß das städtische Areal davon frei bleibt.“

Etwaige Erinnerungen und Bemerkungen in Betreff dieser Vereinbarung sind bis zum 2. F. M. beim Stadtmagistrat einzubringen.

Sever, 1876 November 14.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Siel-Sache.

Die Rechnung der Wangerländischen Sielcasse pro 1875 ist mit den darüber gemachten Monita vom 27. November bis 4. Decbr. d. J. in Ihnen Gasthause zum Schütting in Sever zur Einsicht der Genossen öffentlich ausgelegt und sind Erinnerungen dagegen innerhalb dieser Frist schriftlich beim Vorstande einzubringen.

Sever, 1876 November 21.

Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Verpachtung.

Hinrich Oltmanns zu Moorhausen, Gemeinde Sillenstedt, beabsichtigt seine von ihm selbst bewohnte Landhäußlingsstelle, bestehend aus dem Wohnhause

Gartengründen und pl. m. 6 Matten Landes, entweder im Ganzen oder stückweise auf mehrere Jahre, vom 1. Mai 1877 an, zu verpachten. Auch können 3 Moorparzellen (Mähland) mit in Pacht gegeben werden.

Termin zu dieser Verpachtung ist auf
**Montag, den 4. December d. J.,
Abends 5 Uhr,**

in Friedr. Follers Wirthshause hieselbst angesetzt.

Pachtliebhaber werden dazu eingeladen, mit dem Bemerkten, daß auf der Stelle 5 Scheffel Roggen gesät sind und daß sich in unmittelbarer Nähe des Hauses am Severschen Fahrwege eine Streusandgrube befindet.

Auch ist Oltmanns nicht abgeneigt, die Stelle zu verkaufen.

Sillenstede, 1876 November 23.

A. Siemens.

Gemeindefache.

Eine Hebung zur Amtsverbands-Casse werde ich im Laufe dieses Monats in meinem Hause heben, um prompte Berichtigung wird ersucht.

Ferner haben Restirende aus früheren Hebungen zur hies. Gemeinde- und Armenkasse nunmehr Zahlung zu leisten.

Oldorf, 23. November 1876.

B. Eden, Kfr.

Kirchen-Sache.

Zur Erhebung der Baddewarder Kirchenumlagen, Kirchengemeinde-Landheuer, Erb- und Kirchengrundheuer werde ich am

**30. und 31. d. M., Vormittags von
10 bis 12 Uhr**

in Kieniet's Wirthshause daselbst anwesend sein.
Ulfsenburg, November 22. 1876.

A. F. Rammen.

Prostitutionen.

Pächter des Säcilien- und Catharinen-Grodens, welche Andel auf den Delchen und Bermen haben, werden hiemit erinnert, solchen innerhalb acht Tagen wegzuschaffen, widrigenfalls derselbe auf Kosten der Säuwigen weggeschafft wird.

Sande, den 24. November 1876.

Ablich, Groden-Ausscher.

Gesucht. Auf 1. Mai eine Großmagd und ein Kindermädchen.

Hohenkirchen.

Th. Carsten S.

Landwirthschaftlicher Verein in Hohenkirchen.

Sitzung am 30. Novbr., Abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

Neuwahl des Vorstandes und Rechnungsablage.

Braunschweiger Leber- und kleine Bierwürste sind wieder eingetroffen

P. Koeniger.

Zu vermieten.

Ein Haus an der Osterstraße, in ein oder zwei Wohnungen.

Otto Bley.

Landwirthschaftlicher Verein

zu Kaisershof

am Mittwoch, 29. d. Mts.

Tagesordnung:

Rechnungsablage,

Vorstandswahl.

Neue grüne mürbefoehende Erbsen empfiehlt
Otto Bley.

Gesucht.

Wegen Verheirathung ein anderer Knecht.

Otto Bley.

Wer nicht wagt, gewinnt nicht!

Gewinne im Betrage von

**7 Millionen
420,320 Mark**

bietet wiederum die jetzt so vorthellhaft eingerichtete

Hamburger Stadt-Lotterie

vom Staate garantirt und beaufsichtigt. Hauptgewinne sind event. 375,000, spec. 250,000 — 125,000 — 80,000 — 60,000 — 50,000 — 40,000 etc., welche innerhalb weniger Monate zur Entscheidung kommen müssen. Die erste Ziehung beginnt schon

am 13. December a. c.

und versende hierzu Originallosse

$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$

zu 6 M. 3 M. 1 M. 50 Pf.

gegen Einzahlung des Betrages oder Postvorschuß. Jeder Theilnehmer erhält amtl. Plan gratis, Gewinnlisten und Gewinngebühren werden prompt expedirt.

Meine Firma (eine der ältesten und vom Glück begünstigten in dieser Branche) bedarf keiner bombastischen Empfehlungen, da aber die Nachfrage bereits hart ist, so bitte um baldige Erdbres.

**N. Reiss, Hauptcollecteur
in Braunschweig,
Langerhof No. 8.**

**Salmi- und feuer-
vergoldete**

Uhr-Ketten

in größter Auswahl und zu den bekannten billigen Preisen, sowie

Schlüssel und Medaillons
hält empfohlen

**Chr. Klooss,
Messerschmied.**

Sever, Neuestraße.

Herr H. C. Flich hieselbst beabsichtigt seinen an der Biegenreihe hieselbst belegenen

Garten mit Gartenhaus

auf den 1. Mai 1877 zu verkaufen.

Kausliebhaber wollen sich bis zum 3. d. M. an mich wenden.

Sever, 1876 November 22.

Gerdess.



Mein Lager

in allen Sorten

Schlittschuhen

bringe in gütige Erinnerung und bemerke noch, daß die Preise bedeutend ermäßigt sind; alte werden in Tausch angenommen.

Chr. Klooff,
Messerschmied.

Jever, Neuestraße.

Die Kaiserliche Hof-Chocoladen-Fabrik: Gebrüder Stollwerck, Cöln,

übergab den Verkauf ihrer anerkannt vorzüglichen Tafel- und Dessert-Chocoladen sowie Puder-Cacao's, welchen in Philadelphia neuerdings die Preis-Medaille zuerkannt wurde, in Jever den Herren: F. G. Harenberg und G. W. Hillers Wwe., in Accum: B. D. Abrahams, in Wilhelmshaven: A. Tromann & Cie. und G. Wetschky.

Feinste Rassinade verkaufe ich noch bei Broden á 50 Pf. pr. Pfd. per comptant. **P. Koeniger.**

G e s u c h t.

Auf gleich ein tüchtiger Bäckergehilfe.
Wilhelmshaven, November 24. 1876.

G. S. Hohn.

Echten schwarzen

Gutsummet

in wirklich schöner Waare, pr. 1/2 Meter Mark 2,25 Pf., sowie

Blumen, Federn, Bänder

u. s. w.

empfehle ich angelegentlichst. **Wilh. Lübben,**
am neuen Markt.

Die dem Herrn Maurermeister Bartels hieselbst gebührigen, an Bueyendy's Garten bei Jever belegenen, Martini d. J. pachtlos gewordenen Landstücke, groß zusammen 4 1/2 Ratten, sollen am **Donnerstage, den 7. December d. J.,**
Abends 7 Uhr,

in dem Hause des Herrn Gastwirths Frieze zur Hohenlust in Jever im Ganzen unter der Hand verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber einladet
Jever. **W. Holtzoff,**
Rechnführ.

Theater in Jever.

(Buck's Stablissement).

Sonntag, d. 26. Novbr. 1876:

Der geschundene Raubritter,

oder:

Menschenherz und Menschenhaut.

Großes Ritter-, Schauer- und Trauerspiel mit Gesang, Musik und abwechselnden Scenen, mit Mord, Tod, Brand und Geisterspuk in 3 Aufwickelungen von

Runo, Ritter v. Cohn.

Musik von

Kurt, Ritter von Schulze.

Der Tanz ist arrangirt von dem Geist der verstorbenen Gemahlin Ritter Knud's von Schreckenstein, benamset Brunhilde.

1. Aufwicklung: **Adelgunde, oder das Gelbe vom Ei.**
2. Aufwicklung: **Das gebratene Menschenherz.**
3. Aufwicklung: **Der blutige Pantoffel an der Kirchhofsmauer, oder Liebe, Spund u. Cognac.**

Montag, d. 27. November 1876:

Auf allgemeines Verlangen:

„Mein Leopold“.

Characterbild mit Gesang in 5 Acten von
Ad. Arronge. Musik von Bial.

Die Direction:

M. Muerbach.

Mein von Herrn Lampe angekaufter Ober,
rein Berkshire-Race, deckt für 3 Mark, sowie ein
Ober hiesiger Race, Deckgeld sehr ermäßigt.
Schepelhaufen H. Drantmann.

Ich halte mein Lager

geschnitzter Holzachen

zu Stickereien zu billigen Preisen bestens empfohlen.
Jever am alten Markt.

Gustav Haase.

Große Ital. Maronen (Kastanien),
neue Wall-, Hasel- und Para-
Nüsse, feinste Muscat-Datteln,
Malaga- und Clemé-Feigen, neue
Traubenrosinen, Krachmandeln
und große süße Almeria-
Weintrauben

empfehlte **P. Koeniger.**

Pelzwaaren.

Größte Auswahl, billigste Preise. Reparaturen
schnell und billig
Jever, Schlachtstraße.

D. Folders.

Göpel

für Handdreschmaschinen complet fertig
für 130 Mark bei

N. Heinen in Barel.

Pumpen

aller Art, für 4 $\frac{1}{2}$ Thaler, 8 Thaler,
9 Thaler, 12 Thaler, 15 Thaler,
18 und 20 Thaler pr. Stück,
in der Eisengießerei von

N. Heinen in Barel.

Grabkreuze,

schön verziert und sauber gegossen,
mit Inschriftmalen und Stein für
5 Thaler, 12 Thaler, 15 Thaler
und 18 Thaler pr. Stück in der
Eisengießerei von

N. Heinen in Barel.

Ein Theil eines hier in Jever belegenen Hauses
steht auf Mai l. J. zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl. unter Nr. 56.

Am Donnerstag, den 30. d. Mts.:

Herren- und Damenclub mit Tanz,
wozu freundlichst einladet

H. G. Harms.

Kaisershof, 1876 November 18.

Meinen halbenenglischen Ober lasse ich decken für
1,50 Mk.

Bayens.

G. H. Müller.

Geburts-Anzeigen

Durch die Geburt eines Sohnes wurden erfreut
Jever. Remy und Frau,
geb. Dirsing.

Durch die Geburt eines Sohnes wurden erfreut
Emden, den 21. November 1876.

H. A. Kruse und Frau,
geb. Eden.

Todes-Anzeigen.

(Statt Ansage.)

Gestern Nachmittag um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde auch
unser zweiter lieber Sohn

Diedrich

im Alter von 4 $\frac{3}{4}$ Jahren nach kurzer, heftiger Krank-
heit von diesem Leben abgerufen.

Destringfelde, 1876 November 24.

H. F. Ehrentraut und Frau,
geb. Dirks.

Die Beerdigung wird zu Jever am Montag,
den 27. November, Nachmittags 1 Uhr, von Maurer-
meister Duben's Hause aus stattfinden.

Gestern Abend 9 Uhr entriß der Tod mir meine
liebe Frau,

Marie Elisabeth, geb. Schipper.

Winsen, den 23. November 1876.

J. Ufers.

*
Beerdigung am 1. Decbr., Nachmittags 3 Uhr

Heute Morgen 4 Uhr verschied unsere liebe gute
Tochter und Schwester

Anna

in dem zarten Alter von kaum 3 Jahren an der
Diphtheritis.

Die Beerdigung findet nächsten Montag, Mor-
gens 9 Uhr, vom Trauerhause ab statt.

Um stille Theilnahme bitten

Wilhelmshaven, 23. November 1876.

J. P. Labewigs
nebst Frau und Kindern.

(Statt Ansage.)

Heute entschlief sanft und ruhig unsere gute
Mutter,

Magretha Schlöffer, geb. Christoffers

in ihrem 65. Lebensjahre, welches allen Freunden,
Verwandten und Bekannten hiermit zur Anzeige
bringen die trauernden Kinder.

Letzens, November 24. 1876.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 30. No-
vember, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Friedhofe zu
Letzens statt.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Wittder u. Söhne in Jever
— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 187 des Feverschen Wochenblatts vom 26. November 1876.

Notifikationen.

Freitag, den 1. December:

Herren- und Damen-Club,

wozu freundlichst einladet

Roffhausen, den 25. November 1876.

G. Galts.

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen der Emser Quellen unter Leitung der Administration der König Wilhelm-Felsenquellen bereitet, seit Jahren gegen Hals- und Brustleiden bewährt, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätzig in Fever bei Hofapotheker Aug. Müller, in Neuende bei Apotheker C. König, in Wilhelmshafen bei Apotheker Th. Dinklage.

Wein hieselbst belegenes

Haus mit Garten

habe zum Antritt auf Mai 1877 auf 1 oder mehrere Jahre zu verpachten.

Abdernhausen.

A. Straatmann.

Das zur Concursmasse des abwesenden Kaufmanns A. H. Hinrichs zu Wüppels gehörende, daselbst belegene, zur Handlung und Gastwirthschaft allseitig bequem eingerichtete massive Wohnhaus mit Scheune und Bierbrauerei, sowie einem separat belegenen Garten, soll am

**30. November d. J.,
Mittags 12 Uhr,**

im Locale des Großherzoglichen Obergerichts Barel zum Antritt auf den 1. Mai 1877, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden auf diesen Verkauf aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß in dem mit Erbpachtfrugerechtigkeit versehenen Hause seit einer langen Reihe von Jahren die Handlung und Wirthschaft mit gutem Erfolge betrieben ist und daß die zu der vorhandenen Brauerei gehörenden Gerätschaften und Utensilien mitverkauft werden sollen.

Durch die Anlage der Chaussee von Schmidts-hörne nach Kaiserrei wird das Dorf Wüppels voraussichtlich sehr gewinnen, und kann demnach das vorgedachte Immobilien einem strebsamen Geschäftsmann als eine sichere Brodstelle empfohlen werden.

Ich bin gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Hohentkirchen, 1876 November 3.

Oltmanns,
Concurscurator.

Großer Weihnachts- Ausverkauf

von

Manufactur- und Galanterie-Waaren.

Zum Verkaufe kommen:

Buckskins, Ratines, Coatings, Flanell in vielen Farben, baumwoll. Hosenzeuge, Frauen-Rockzeug, Kleiderstoffe in allen Mustern, Cattun, Fanchons, Seelenwärmer, Garnituren, Broschen, Ohrringe, Haarkämme und mehrere andere Sachen; ferner eine große Auswahl fertiger Arbeiterhosen.

Die Preise sind sehr niedrig und wird nur zu festen Preisen gegen baare Zahlung verkauft.

Der Ausverkauf

beginnt am Montag, den 27. d. Mts.

Febr. 1876.

C. B. Gerken.

Eine schon erhaltene große Sendung

Wintermützen

für Herren und Knaben

empfehle ich zu sehr billig gestellten Preisen.

Febr. 1876.

C. B. Gerken.

Am Sonntage, den 26. November 1876:

Tanzmusik

bei

A. Affeier „zur Traube in Fever.“

Zu haben bei

C. L. Mettler & Söhne.



Me'n Eber, retrer Perstire-Race, deckt für
3 Mr.

Bübbens 1876 im November. AS mag
D. U. Mennen.

Spielwerke,

4 bis 200 Stücke spielend, mit oder ohne Ex-
pression, Rindolite, Trammel, Gloden, Ca-
sagnetten, Himmelsstimmen, Hasenspiet etc.

Spieldosen,

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaire,
Cigarren-Länder, Scherzhaushen, Photo-
graphicalbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten,
Brieftaschen, Blumenvasen, Cigarren-Stuis,
Tabaksdosen, Arbeitsstische, Flaschen, Biergläser,
Portemonnaies, Stühle u., alles mit Musik.
Stets das Neueste empfiehlt.

J. S. Heller, Bern,

Illustrirte Preis-Courante versende franco
Nur wer direct bezieht, erhält Heller'sche Werke.

Casino.

Nächsten Montag, den 27. d. Mts., im Schüt-
ting, abends 7 1/2 Uhr präcise anfangend:

Damen-Abend.

Programm: 1. Vortrag des Herrn Gymnasial-
lehrers Beneke über John Milton; 2. Musikalische
Vorträge; 3. Lebende Bilder.

Freitag, 1876 November 24.

Vahl.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr.
Killich, Neustadt Dresden. Bereits über
8000 mit Erfolg behandelt. —

Eine noch fast neue Klemm'sche Dreschmaschine
mit Schüttler hat billig zu verkaufen
Feldberggraben. G. Serdes.

Kangrienvogel, Andreasberger Zucht, hat billig
zu verkaufen

Sever.

W. Holtzhoft.

Gesucht.

2 bis 3 Zimmergesellen, die auf Tischlerarbeit etwas
geübt sind

Schwar.

W. J. Schröder.

Mir ist vor acht Tagen ein einfarbiger brauner Hund
mit lebernem Halsband und messingnem Ring zu-
gelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen
Erstattung der Kosten in Empfang nehmen.

Wehlens.

Eberhard Hinrichs.

Verloren.

Ein Wüpp-Hinterbrett, einige Ofentheile nebst
Röhre. Der ehrliche Finder wird gebeten, mir über
den Verbleib Nachricht zu geben.

Schaarmühle.

J. F. Janssen.

Barel. Für ein Spirituosen- und Colonial-
waaren-Geschäft en gros et en detail wird zum
baldmöglichsten Antritt ein mit guten Schulkennt-
nissen versehener Lehrling gesucht.

F. W. Gerjes.

Unannehmlichkeiten vorzubeugen, wird hierdurch
bekannt gemacht, daß das Beweiden mit Schafen der
sogenannten Flüchtereiweiden zu Sanderneufeld ohne
specielle Erlaubniß, sowie jeglicher Uebergang über
diese Weiden ebenfalls ohne specielle Erlaubniß bei
Androhung der gesetzlichen Strafen hiedurch verboten
wird.

Sander-Seedeich, 1876 November 22.

R. G. Brahm s.

Ein Buch, welches 68 Auflagen

erlebt hat, bedarf wohl keiner weiteren Em-
pfehlung, diese Thatsache ist ja der beste Beweis
für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur
eines bewährten Heilverfahrens zur Wiedererlan-
gung ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein
solches Werk von doppeltem Werth und eine
Garantie dafür, daß es sich nicht darum han-
delt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien ver-
suchsweiser zu experimentiren, wie dies noch sehr häufig
geschieht. — Von dem berühmten, 500 Seiten
starken Buche: „Dr. Kiry's Naturheilmethode“
ist bereits die 68. Auflage erschienen. Tausende
und aber Tausende verdanken der in dem Buche
besprochenen Heilmethode ihre Gesundheit, wie
die zahlreichen, darin abgedruckten Atteste be-
weisen. Versäume es daher Niemand, sich dies
vorzügliche populär-medizinische, 1 Mark kostende,
in der Buchhandlung von C. E. Mettcker u. Söhne
vorrätthige Werk zu kaufen oder auch gegen
Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pfg.
direct von Richter's Verlags-Anstalt in Leip-
zig kommen zu lassen, welch' Letztere auf Ver-
langen vorher einen 100 Seiten starken Auszug
daraus gratis und franco zur Prüfung versendet.

Im Verlage von Emil Strauß in Bonn erscheinen:

Gesammelte Schriften

von

David Friedrich Strauß,

nach des Verfassers letztwilligen Bestimmungen
zusammengestellt.

11 Bände 8° mit einem Portrait in Stahlstich.

Eingeleitet und mit erklärenden Nachweisungen
versehen von

Eduard Zeller.

Preis à Band 5 Mark.

Der erste Band ist vorrätthig bei

Sever.

C. E. Mettcker & Söhne.

Abschieds-Anzeige.

Hiermit sage ich allen meinen lieben Verwandten
und Bekannten bei meiner Abreise nach Oldenburg
ein herzliches Lebewohl!

Frau Wittwe Strömer
geb. Plagge.